01. Stoff- / Zubereitungs- Firmenbezeichnung

1.1 Produktidentifikator
Handelsname: Sotin 240 Spezial Heizkessel- und Thermenreiniger

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
Verwendung: Reinigungsmittel
Homepage: www.sotin.de
Verwendungen, von denen abgeraten wird:
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt
Hersteller/Lieferant: Sotin GmbH & Co. KG
Industriestr. 6 D-55543 Bad Kreuznach
eMail: info@sotin.de
Fax: 0671-89489-25
Telefon: 0671-894890
Notrufnummer: 0671-89489-0
Montag bis Freitag: 7.30 – 18.00 Uhr
Samstag: 8.00 – 12.00 Uhr
Auskunftgebender Bereich: Labor

02. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

GEFAHR

Hautätz. 1A: H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Met. Korr. 1: H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Schweiz - Suisse - Svizzera
Escort Energietechnik AG
In der Au 5, 8406 Winterthur
00800 634 366 24
www.escorttechnik.ch
Vergiftung - Intoxication - Intossicazione **145**

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG
Gefahrenbezeichnung:

R35: Verursacht schwere Verätzungen.

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:
Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig aufgrund des Berechnungsverfahrens der „Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.
Klassifizierungssystem:
Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angeben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

2.2 Kennzeichnungselemente
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme

GEFAHR

Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung:
Natriumhydroxid

Gefahrenhinweise:
H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Sicherheitshinweise:

P102:	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P101:	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P280:	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338:	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minutenlang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P302+P352:	BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P301+P330+P331:	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P314:	Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P501:	Inhalt/Behälter gemäß lokalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Reiniger, 648/2004/EG, enthält: < 5% anionische Tenside
< 5% nichtionische Tenside

2.3 Sonstige Gefahren:
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:
PBT: nicht anwendbar
vPvB: nicht anwendbar

03. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

Bestandteil	EINECS	CAS	Gehalt [%]	Einstufung
Natriumhydroxid	215-185-5	1310-73-2	2 -< 5	C R35 Hautätz.1 A,H314
Dinatriummetasilikat	229-912-9	6834-92-0	1 -< 5	C R34-37 Hautätz. 1B, H314; STOT einm. 3, H335
Zitronensäure	201-069-1	77-92-9	1 -< 20	Xi R36 Hautreiz. 2, H315; Augenschäd. 1, H318
Ammoniumnitrat	229-347-8	6484-52-2	1 -< 10	O R8-9 Ox. Feststt. 3, H272; Augenreiz. 2, H319

Bestandteilekommentar: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

SVHC: Es sind keine Stoffe enthalten, die in der SVHC Liste (Candidate List of Substances of Very High Concern for authorisation) genannt sind.

04. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
Allgemeine Hinweise:
Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

Nach Einatmen:
Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.
Bei Beschwerden ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Hautkontakt:
Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Augenkontakt:
Einige Minutenlang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
Ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Verschlucken:
Kein Erbrechen einleiten. Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Sofort ärztlicher Behandlung zuführen.
Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
Symptomatisch behandeln.

05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel
Geeignete Löschmittel:
Produkt selbst brennt nicht, Löschmaßnahmen auf den Umgebungsbrand abstimmen.
Ungeeignete Löschmittel:
Wasservollstrahl.

5.2 Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Produkt selbst, oder durch seine Verbrennungsprodukte:
Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte.
Bei Brand kann freigesetzt werden: NOx (Stickoxide), Kohlenmonoxid (CO).

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:
Besondere Schutzausrüstung:
Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Zusätzliche Hinweise:
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend der örtlichen, behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:
Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
Berührung mit den Augen und mit der Haut vermeiden.
Aerosole/Dämpfe nicht einatmen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:
Nicht in den Untergrund/Erdreich, die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).
Bei Eindringen in den Untergrund/Erdreich, die Kanalisation oder Gewässer zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:
Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Universalbindemittel) aufnehmen.
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

07. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:
Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.
Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.
Bei Verwendung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:
Lagerung:
Anforderungen an Lagerräume und Behälter:
An einem kühlen Ort lagern.
Laugenbeständigen Fußboden vorsehen.
Eindringen in den Boden sicher verhindern.
In Originalverpackung dicht geschlossen halten.

Zusammenlagerungshinweise:
Nicht zusammen mit Säuren lagern. Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.
Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:
Behälter an einem gut gelüfteten Ort kühl und trocken aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten.

Lagerklasse: LGK 8 B

7.3 Spezifische Endanwendungen:
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

08. Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten:
Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

PNEC:
77-92-2 Citronensäure
Frischwasser: 440 mg/l
Boden: 33,1 mg/kg
Sediment (Meerwasser): 34,6 mg/l
Sediment (Frischwasser): 34,6 mg/l
Meerwasser: 440 mg/l

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition
Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:
Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen.

Atemschutz:
Atemschutz bei Aerosol- oder Nebelbildung. Kurzzeitig Filtergerät, Mehrbereichsfilter ABEK

Handschutz:
Bei den Angaben handelt es sich um Empfehlungen. Für weitere Informationen bitte den Handschuhlieferanten kontaktieren.
Bei Dauerkontakt:
Schutzhandschuhe, Butylkautschuk, > 480 min (EN 374)
Bei Spritzkontakt:
Nitrilkautschuk, >480 min (EN 374)

Augenschutz:
Dichtschließende Schutzbrille

Körperschutz:
Laugenbeständige Schutzkleidung

Allgemeine Schutzmaßnahmen:
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Hygienemaßnahmen:
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

Thermische Gefahren:
Keine Informationen verfügbar.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:
Nicht bestimmt

09. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	gelblich, klar
Geruch:	geruchlos
pH-Wert:	13 - 14
Siedepunkt [°C]:	> 100
Flammpunkt [°C]:	nicht anwendbar
Entzündlichkeit:	nicht anwendbar
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich
Brandfördernd:	Nein
Dichte [g/cm³]:	1,1
Löslichkeit in Wasser:	vollständig mischbar
Viskosität:	nicht anwendbar
Relative Dampfdichte [Bezugswert Luft]:	nicht anwendbar

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität:
Siehe Abschnitt 10.3

10.2 Chemische Stabilität:
Unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) stabil.

10.3 Gefährliche Reaktionen:
Reaktionen mit Oxidationsmitteln.
Reaktionen mit Säuren.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:
Starke Erhitzung.

10.5 Unverträgliche Materialien:
Siehe Abschnitt 10.3

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen
Akute Toxizität:
Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:
1310-73-2 Natriumhydroxid
Oral LD50: 2000 mg/kg, Ratte (Lit.)
Dermal LD50: 1350 mg/kg, Kaninchen (IUCLID)

141-43-5 2-Aminoethanol
Oral LD50: 1720 mg/kg, Ratte (IUCLID)
Dermal LD50: 1025 mg/kg, Kaninchen (IUCLID)
Inhalativ LC0: >0,0005 mg/l 2h Ratte(IUCLID)

6834-92-0 Dinatriummetasilikat
Oral LD50: 600 - 2100mg/kg, Ratte (IUCLID)

68439-50-9 Alkohol C12-14, ethoxyliert
Oral LD50: >2000 mg/kg, Ratte

Primäre Reizwirkung:
Bei Hautkontakt:
Nicht bestimmt
Bei Augenkontakt:
Nicht bestimmt
Sensibilisierung:
Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Allgemeine Hinweise:
Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.
Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie vorgenommen.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität:
Aquatische Toxizität:
1310-73-2 Natriumhydroxid
LC50 (96h): Fisch: 35 - 189 mg/l
LC50 (96h): Oncorhynchus mykiss: 45,5 mg/l (IUCLID) (50%)
EC50 (24h): Daphnia magna: 76 mg/l (50%)

141-43-5 2-Aminoethanol
LC50 (96h): Pimephales promelas: 2070 mg/l (IUCLID)
EC50 (48h): Daphnia magna: 65 mg/l (IUCLID)

6834-92-0 Dinatriummetasilikat
LC50 (96h): Brachidanio rerio: 210 mg/l (IUCLID)
EC50 (96h): Daphnia magna: 216 mg/l (IUCLID)

68439-50-9 Alkohol C12-14, ethoxyliert
EC50 (48h): Daphnia magna: 0,26 mg/l (OECD 202)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:
Verhalten in Umweltkompartimenten:
Nicht bestimmt
Verhalten in Kläranlagen:
Vor Ableiten in die Kanalisation oder in Gewässer nach dem Stand der Technik behandeln. Das Produkt ist eine Lauge. Vor Einleitung eines Abwassers in Kläranlagen ist in der Regel eine Neutralisation erforderlich.
Biologische Abbaubarkeit:
Nicht anwendbar.

12.3 Bioakkumulationspotential:
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden:
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:
PBT: nicht anwendbar
vPvB: nicht anwendbar

AOX-Hinweis:
Keine gefährlichen Bestandteile enthalten.

12.6 Andere schädliche Wirkungen:
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung
Entsorgung / Produkt:
Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

Abfallschlüssel-Nr. (empfohlen): 060204*
(Natrium- und Kaliumhydroxid)

Entsorgung / Ungereinigte Verpackungen:
Empfehlung: Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer
ADR, IMDG, IATA 1824

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:
Landtransport (ADR/RID): UN 1824, Natriumhydroxidlösung, 8, II

Klassifizierungscode: C5

LQ, ADR: LQ22 1l

Gefahr-Nr.: 80

Gefahrzettel:

Verpackungsgruppe: II

Beförderungskategorie: 2

Tunnelbeschränkungscode: E

Binnenschiffahrt (ADN): UN 1824, Natriumhydroxidlösung, 8, II

Klassifizierungscode: C5

Gefahrzettel:

Seeschifftransport (IMDG): UN 1824, Sodium hydroxide solution, 8, II

PG: II

EMS-Nummer: F-A, S-B

Gefahrzettel:

LQ, [l/kg]: 1

Lufttransport (IATA): UN 1824 Sodium hydroxide solution 8, II

PG: II

Gefahrzettel:

UN „Model Regulation": UN1824, NATRIUMHYDROXIDLÖSUNG, 8, II

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code:
Nicht anwendbar

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

Nationale Vorschriften:
Beschäftigungsbeschränkung:
Beschäftigungsbeschränkungen beachten.

Wassergefährdungsklasse:
WGK 1 gem. VwVwS vom 27.07.2005: schwach wassergefährdend

Störfallverordnung: nein

Klassifizierung nach TA-Luft: nicht anwendbar

Lagerklasse TRGS 510): LGK 8B: Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe

VOC (1999/13/EG): 0%

Sonstige Vorschriften:
BGI 595: Merkblatt: Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe (M004)
TRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt
TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:
Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

16.1 Relevante Sätze:

R35: Verursacht schwere Verätzungen

H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

16.2 Abkürzungen und Akronyme:

ADR: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route
RID: Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
ADN: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
CAS: Chemical Abstract Service
DNEL: Derived No Effect Level
EC50: Median effective concentration
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
IATA: International Air Transport Association
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
LC50: Lethal concentration, 50%
LD50: Median lethal dose
PBT: Persistent, bioaccumulative and toxic substance
TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe
VOC: Volatile organic compounds
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherungen im Rechtssinne dar.
Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten.

SECTION 1: Identification de la substance/du mélange et de la société/l'entreprise

1.1 Identificateur de produit

Sotin 240 Nettoyant spécial pour chaudières et chauffe-eaux

1.2 Utilisations identifiées pertinentes de la substance ou du mélange et utilisations déconseillées

1.2.1 Utilisations pertinentes

Voir l'information de produit.

1.2.2 Utilisations déconseillées

Aucun connu.

1.3 Renseignements concernant le fournisseur de la fiche de données de sécurité

Société

SOTIN GmbH & Co.KG
Industriestraße 6
55543 Bad Kreuznach / ALLEMAGNE
Téléphone 0671-8 94 89-0
Téléfax 0671-8 94 89 25
Site internet www.sotin.de
E-mail info@sotin.de

Schweiz - Suisse - Svizzera
Escort Energietechnik AG
In der Au 5, 8406 Winterthur
00800 634 366 24
www.escorttechnik.ch
Vergiftung - Intoxication - Intossicazione **145**

Secteur informatif

Informations techniques info@sotin.de

Fiche de Données de Sécurité sdb@chemiebuero.de

1.4 Numéro d'appel d'urgence

SECTION 2: Identification des dangers

2.1 Classification de la substance ou du mélange

2.1.1 Classification (Règlement (CE) No 1272/2008)

Skin Corr. 1A: H314 Provoque des brûlures de la peau et des lésions oculaires graves.
Eye Dam. 1: H318 Provoque des lésions oculaires graves.
Met. Corr. 1: H290 Peut être corrosif pour les métaux.

2.1.2 Classification (67/548/CEE ou 1999/45/CE)

C, Corrosif - R 35: Provoque de graves brûlures.

2.2 Éléments d'étiquetage

Le produit est classé selon les directives de l'UE et il doit être marqué.

Marquage selon règlement (CEE) 1272/2008 [CLP]

Pictogrammes de danger

Mention d'avertissement DANGER

Contient: Hydroxyde de sodium

Mentions de danger
H314 Provoque des brûlures de la peau et des lésions oculaires graves.
H290 Peut être corrosif pour les métaux.

Conseils de prudence
P260 Ne pas respirer les aérosols.
P280 Porter des gants de protection / des vêtements de protection / un équipement de protection des yeux / du visage.
P301+P330+P331 EN CAS D'INGESTION: rincer la bouche. NE PAS faire vomir.
P310 Appeler immédiatement un CENTRE ANTIPOISON / un médecin.
P303+P361+P353 EN CAS DE CONTACT AVEC LA PEAU (ou les cheveux): Enlever immédiatement tous les vêtements contaminés. Rincer la peau à l'eau / Se doucher.
P305+P351+P338 EN CAS DE CONTACT AVEC LES YEUX: rincer avec précaution à l'eau pendant plusieurs minutes. Enlever les lentilles de contact si la victime en porte et si elles peuvent être facilement enlevées. Continuer à rincer.
P405 Garder sous clef.
P501 Éliminer le contenu / récipient dans une installation de traitement et d'élimination appropriée, conformément aux lois et aux réglementations en vigueur et en fonction des caractéristiques du produit au moment de l'élimination.

2.3 Autres dangers

Autres dangers aucun

SECTION 3: Composition / Informations sur les composants

Type de produits:

Lors de ce produit, il s'agit d'un mélange.

Conc. [%]	Substance
>=5	Hydroxyde de sodium
	CAS: 1310-73-2, EINECS/ELINCS: 215-185-5, EU-INDEX: 011-002-00-6, ECB-Nr.: 01-2119457892-27-XXXX
	GHS/CLP: Skin Corr. 1A: H314 - Met. Corr. 1: H290 - Eye Dam. 1: H318
	EEC: C, R 35
1 - <10	Nitrate d'ammonium
	CAS: 6484-52-2, EINECS/ELINCS: 229-347-8
	GHS/CLP: Ox. Sol. 3: H272 - Eye Irrit. 2: H319
	EEC: O, R 8-9
1 - <5	Métasilicate de disodium
	CAS: 6834-92-0, EINECS/ELINCS: 229-912-9, EU-INDEX: 014-010-00-8
	GHS/CLP: Skin Corr. 1B: H314 - STOT SE 3: H335 - Met. Corr. 1: H290 - Eye Dam. 1: H318
	EEC: C, R 34-37

Commentaire relatif aux composants Ne contient pas ou moins de 0,1% des substances énumérées dans la liste (liste des substances dites préoccupantes, candidates pour la procédure d'autorisation-SVHC).
Pour le texte intégral des mentions H et des phrases R: voir la SECTION 16.

SECTION 4: Premiers secours

4.1 Description des premiers secours

Indications générales En cas de projection de produit, changer de vêtements immédiament.

Après inhalation Transporter la personne contaminée par le produit à l'air frais et la faire étendre.
Assurer un traitement médical.

Après contact cutané En cas de contact avec la peau, laver immédiatement à l'eau et au savon.
En cas de malaises, se rendre chez le médecin.

Après contact avec les yeux Rincer avec précaution à l'eau pendant plusieurs minutes. Enlever les lentilles de contact si la victime en porte et si elles peuvent être facilement enlevées.
Protéger l'oeil non contaminé.
Assurer un traitement médical.

Après ingestion Rincer la bouche et boire beaucoup d'eau.
Ne pas faire vomir.
Demander aussitôt l'avis d'un médecin.

4.2 Principaux symptômes et effets, aigus et différés

Le produit provoque des brûlures.

4.3 Indication des éventuels soins médicaux immédiats et traitements particuliers nécessaires

Traiter les symptômes.
Transmettre cette fiche au médecin.

SECTION 5: Mesures de lutte contre l'incendie

5.1 Moyens d'extinction

Agent d'extinction approprié Tous les agents d'extinction sont appropriés. Décider des mesures d'extinction à prendre sur les lieux d'intervention.

Agent d'extinction non approprié aucun

5.2 Dangers particuliers résultant de la substance ou du mélange

Risque de formation de produits de pyrolyse toxiques.
Vapeurs/gaz irritants.
Oxyde d'azote (NOx), oxyde de carbone (CO).

5.3 Conseils aux pompiers

Utiliser un appareil respiratoire autonome.

Les résidus d'incendie et l'eau d'extinction contaminée doivent être éliminés conformément à la réglementation locale en vigueur.

SECTION 6: Mesures à prendre en cas de dispersion accidentelle

6.1 Précautions individuelles, équipement de protection et procédures d'urgence

Utiliser les vêtements de protection individuel (gants de protection, lunettes de protection, vêtement de protection).
Veiller à assurer une aération suffisante.

6.2 Mesures de protection de l'environnement

Ne rien rejeter dans les canalisations d'égout/les eaux superficielles/les eaux souterraines.
Ne pas rejeter dans la terre/le sous-sol.

6.3 Méthodes et matériel de confinement et de nettoyage

Ramasser avec un produit absorbant les liquides (par ex. sable, liant universel, terre à diatomées).
Le produit récupéré doit être éliminé conformément à la réglementation en vigueur.

6.4 Référence à d'autres sections

Voir le SECTION 8+13

SECTION 7: Manipulation et stockage

7.1 Précautions à prendre pour une manipulation sans danger

Utiliser uniquement dans des zones bien ventilées.
Veiller à une bonne aspiration sur l'environ de transformation.

Ne pas manger, boire ou fumer en manipulant ce produit.
Avant les pauses et avant de quitter le travail, se laver les mains.
Protéger la peau en appliquant une pommade.
Les vêtements de travail contaminés ne devraient pas sortir du lieu de travail.
Enlever les vêtements contaminés et les laver avant réutilisation

7.2 Conditions d'un stockage sûr, y compris d'éventuelles incompatibilités

Prévoir un sol résistant aux lessives alcalines.
Empêcher les infiltrations dans le sol.

Ne pas stocker avec des acides et des agents oxydants.

Conserver les récipients dans un endroit bien ventilé.
Conserver les récipients hermétiquement fermés.

7.3 Utilisation(s) finale(s) particulière(s)

Voir le SECTION 1.2

SECTION 8: Contrôle de l'exposition / protection individuelle

8.1 Paramètres de contrôle

Composants possédants une valeur limite d'exposition (FR)

Conc. [%]	Substance
>=5	Hydroxyde de sodium
	CAS: 1310-73-2, EINECS/ELINCS: 215-185-5, EU-INDEX: 011-002-00-6, ECB-Nr.: 01-2119457892-27-XXXX
	VME: Valeurs limites de moyenne d'exposition: 2 mg/m³, FT: 20

DNEL

Conc. [%]	Substance
>=5	Hydroxyde de sodium, CAS: 1310-73-2
	Industrie, inhalatoire, Effets locaux à long terme: 1 mg/m³.
	Consommateurs, inhalatoire, Effets locaux à long terme: 1 mg/m³.

8.2 Contrôles de l'exposition

Indications complémentaires sur la configuration des installations techniques
Assurer une ventilation du poste de travail adéquate.
Prévoir une aspiration.

Protection des yeux
Lunettes assurant une protection complète des yeux.
Protection du visage.

Protection des mains
Les indications sont données à titre de recommandation. Lors d´informations ultérieures, veuillez consulter le fournisseur de gants.
En cas d'immersion:
> 0,7 mm: Caoutchouc butyle, >480 min (EN 374).
En cas de contact par projection
> 0,7 mm: Caoutchouc nitrile, >480 min (EN 374).

Protection corporelle
Vêtement de protection résistant aux bases.

Divers
Choisir les moyens de protection individuelle en raison de la concentration et de la quantité des substances dangereuses et du lieu de travail. S'informer auprès du fournisseur sur la résistance chimique des moyens de protection.
Ne pas inhaler les aérosols.
Eviter le contact avec les yeux et la peau.

Protection respiratoire
Protection respiratoire en présence d'aérosol ou de brouillard de produit.
Filtre à combinaison multiple ABEK.

Risques thermiques
Pas d'information disponible.

Limitation et surveillance de l'exposition de l'environnement
Se conformer aux réglementations environnementals applicables limitant les rejets dans l'air, l'eau et le sol.

SECTION 9: Propriétés physiques et chimiques

9.1 Informations sur les propriétés physiques et chimiques essentielles

Etat	liquide
Couleur	jaune
Odeur	caractéristique
Seuil olfactif	non applicable
Valeur du pH	13,0
Valeur du pH [1%]	non déterminé
Point d'ébullition [°C]	non déterminé
Point d' éclair [°C]	non déterminé
Inflammabilité (solide, gaz) [°C]	non déterminé
Limite inférieure d'explosion	non déterminé
Limite supérieure d'explosion	non déterminé
Propriétés comburantes	non déterminé
Pression de vapeur/pression de gaz [kPa]	non déterminé
Densité [g/ml]	1,1
Densité de versement [kg/m³]	non déterminé
Solubilité dans l'eau	complètement miscible
Coefficient de partage [n-octanol/l'eau]	non déterminé
Viscosité	non déterminé
Densité relative de vapeur par rapport à l'air	non déterminé
Vitesse d'évaporation	non déterminé
Point de fusion [°C]	non déterminé
Auto-inflammation [°C]	non déterminé
Temp. de décomposition [°C]	non déterminé

9.2 Autres informations

aucun

SECTION 10: Stabilité et réactivité

10.1 Réactivité

Voir le SECTION 10.3.

10.2 Stabilité chimique

Stable sous des conditions environnantes normales (température ambiante).

10.3 Possibilité de réactions dangereuses

Réactions avec les acides et les oxydants forts.
Corrosif pour les métaux.

10.4 Conditions à éviter

Fort réchauffement.

10.5 Matières incompatibles

Agent d'oxydation
Acides
Différents métaux.

10.6 Produits de décomposition dangereux

Pas de produits de décomposition dangereux connus.

SECTION 11: Informations toxicologiques

11.1 Informations sur les effets toxicologiques

Toxicité aiguë

Produit
ATE-mix, oral, > 2000 mg/kg bw.

Conc. [%]	Substance
1 - <10	Nitrate d'ammonium, CAS: 6484-52-2
	LD50, oral, Rat: 2800 mg/kg (IUCLID).
	LC50, inhalatoire, Rat: >88,8 mg/l (4h) (IUCLID).
1 - <5	Métasilicate de disodium, CAS: 6834-92-0
	LD50, oral, Rat: 600-2100 mg/kg (IUCLID).
>=5	Hydroxyde de sodium, CAS: 1310-73-2
	LD50, oral, Rat: 2000 mg/kg (Lit.).
	LD50, dermique, Lapin: 1350 mg/kg (IUCLID).

Lésions oculaires graves/irritation oculaire	non déterminé
Corrosion cutanée/irritation cutanée	non déterminé
Sensibilisation respiratoire ou cutanée	non déterminé
Toxicité spécifique pour certains organes cibles — exposition unique	non déterminé
Toxicité spécifique pour certains organes cibles – exposition répétée	non déterminé
Mutagénèse	non déterminé
Toxicité sur la reproduction	non déterminé
Cancérogénèse	non déterminé

Remarques générales

Données toxologiques de produit complet ne sont pas disponibles.
Les données toxicologiques citées concernant les ingrédients sont destinées aux personnes exerçant des professions médicales, aux experts des domaines sécurité et protection sanitaire au lieu de travail et aux toxicologues.

SECTION 12: Informations écologiques

12.1 Toxicité

Conc. [%]	Substance
1 - <10	Nitrate d'ammonium, CAS: 6484-52-2
	LC50, (48h), Cyprinus carpio: 74 mg/l (IUCLID).
	EC50, (48h), Daphnia sp.: 111-840 mg/l.
1 - <5	Métasilicate de disodium, CAS: 6834-92-0
	LC50, (96h), Brachidanio rerio: 210 mg/l (IUCLID).
	EC50, (96h), Daphnia magna: 216 mg/l (IUCLID).
>=5	Hydroxyde de sodium, CAS: 1310-73-2
	LC50, (96h), poisson: 35 - 189 mg/l.
	LC50, (96h), Oncorhynchus mykiss: 45,4 mg/l (IUCLID)(50%).
	EC50, (24h), Daphnia magna: 76 mg/l (50%).

12.2 Persistance et dégradabilité

Comportement dans les compartiments de l'environnement	non déterminé
Comportement dans les stations d'épuration	Le produit est une lessive alcaline. Avant introduction de rejets dans les stations d'épuration, une neutralisation est généralement nécessaire.
Biodégradabilité	Le(s) agent(s) de surface contenu(s) dans cette préparation respecte(nt) les critères de biodégradabilité comme définis dans la réglementation (CE) no 648/2004 relatif aux détergents. Les données prouvant cette affirmation sont tenues à la disposition des autorités compétentes des Etats Membres et leur seront fournies à leur demande expresse ou à la demande du producteur de détergents.

12.3 Potentiel de bioaccumulation

Pas d'information disponible.

12.4 Mobilité dans le sol

Pas d'information disponible.

12.5 Résultats des évaluations PBT et VPVB

Pas d'information disponible.

12.6 Autres effets néfastes

Données écologiques de produit complet ne sont pas disponibles.
Le produit ne doit pas parvenir sans contrôle dans l'environnement et dans les canalisations d'égout.

SECTION 13: Considérations relatives à l'élimination

13.1 Méthodes de traitement des déchets

Les résidus de produits sont à éliminer dans le respect de la directive en matière de déchets 2008/98/CE ainsi que selon les réglementations nationales et régionales. Le code de nomenclature du Catalogue Européen des Déchets (CED) ne peut pas être déterminé pour ce produit, car seules les fins d'utilisation par le consommateur permettent une classification. Au sein de l'UE, le code de nomenclature doit être déterminé en accord avec le responsable de l'élimination des déchets.

Produit

	Eliminer comme déchet dangereux. Disposition du même rang avec le traiter/l'autorité au besoin.
Catalogue européen des déchets (recommandé)	060204* 070601*

Emballage non nettoyé

	Les emballages non contaminés peuvent être recyclés. Les emballages non nettoyables doivent être éliminés de la même manière que le produit.
Catalogue européen des déchets (recommandé)	150110*

SECTION 14: Informations relatives au transport

14.1 Numéro ONU

Conformément à la désignation d'expédition NU, voir SECTION 14.2

14.2 Nom d'expédition des Nations unies

Transport routier vers ADR/RID	UN 3266 LIQUIDE INORGANIQUE CORROSIF, BASIQUE, NSA (Hydroxyde de sodium, Métasilicate de disodium) 8 II
- Code de classification	C5
- Etiquettes de danger	
- ADR LQ	1 l
- ADR 1.1.3.6 (8.6)	Catégorie de transport (Code de restriction en tunnels) 2 (E)
Transport fluvial (ADN)	UN 3266 LIQUIDE INORGANIQUE CORROSIF, BASIQUE, NSA (Hydroxyde de sodium, Métasilicate de disodium) 8 II
- Code de classification	C5
- Etiquettes de danger	
Transport maritime selon IMDG	UN 3266 Corrosive liquid, basic, inorganic, n.o.s. (Sodium hydoxide, disodium metasilicate, solution) 8 II
- EMS	F-A, S-B
- Etiquettes de danger	
- IMDG LQ	1 l
Transport aérien selon IATA	UN 3266 Corrosive liquid, basic, inorganic, n.o.s. (potassium hydroxide, disodium metasilicate, solution) 8 II
- Etiquettes de danger	

14.3 Classe(s) de danger pour le transport

Conformément à la désignation d'expédition NU, voir SECTION 14.2

14.4 Groupe d'emballage

Conformément à la désignation d'expédition NU, voir SECTION 14.2

14.5 Dangers pour l'environnement

Conformément à la désignation d'expédition NU, voir SECTION 14.2

14.6 Précautions particulières à prendre par l'utilisateur

Indication correspondante aux section 6 à 8.

14.7 Transport en vrac conformément à l'annexe II de la convention Marpol 73/78 et au recueil IBC

Pas d'information disponible.

SECTION 15: Informations relatives à la réglementation

15.1 Réglementations/législation particulières à la substance ou au mélange en matière de sécurité, de santé et d'environnement

PRESCRIPTIONS DE CEE	1967/548 (1999/45); 1991/689 (2001/118); 1999/13; 2004/42; 648/2004; 1907/2006 (Reach); 1272/2008; 75/324/CEE(2008/47/CE); 453/2010/CE
RÈGLEMENTS DE TRANSPORT	ADR (2015); IMDG-Code (2015, 37. Amdt.); IATA-DGR (2015)
RÉGLEMENTATIONS NATIONALES (FR):	Valeurs limites d'exposition professionnelle aux agents chimiques en France 2012.
- Observer les restrictions d'emploi	Observer les restrictions d'emploi qui s'appliquent aux femmes enceintes ou qui allaitent. Observer les restrictions d'emploi qui s'appliquent aux jeunes.
- VOC (1999/13/CE)	0%

15.2 Évaluation de la sécurité chimique

Des appréciations de sécurité des matières n'ont pas été réalisées pour les matières produites dans ce mélange.

SECTION 16: Autres informations

16.1 Phrases-R (SECTION 3)

R 35: Provoque de graves brûlures.
R 34: Provoque des brûlures.
R 37: Irritant pour les voies respiratoires.
R 9: Peut exploser en mélange avec des matières combustibles.
R 8: Favorise l'inflammation des matières combustibles.

16.2 Mentions de danger (SECTION 3)

H319 Provoque une sévère irritation des yeux.
H272 Peut aggraver un incendie; comburant.
H335 Peut irriter les voies respiratoires.
H318 Provoque des lésions oculaires graves.
H290 Peut être corrosif pour les métaux.
H314 Provoque des brûlures de la peau et des lésions oculaires graves.

16.3 Abréviations et acronymes:

ADR = Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
RID = Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
ADN = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
CAS = Numéro du Chemical Abstract Service
CLP = Classification, Labelling and Packaging[Règlement relatif à la classification, à l'étiquetage et à l'emballage; règlement (CE) no 1272/2008]
DMEL = Derived Minimum Effect Level
DNEL = Derived No Effect Level [Dose dérivée sans effet]
EC50 = Median effective concentration
ECB = European Chemicals Bureau
EEC = European Economic Community[Espace économique européen (UE + Islande, Liechtenstein et Norvège)]
EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances [Inventaire des substances chimiques existant sur le marché communautaire]
ELINCS = European List of Notified Chemical Substances [Liste européenne des substances chimiques notifiées]
GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals [Système général harmonisé]
IATA = International Air Transport Association [Association internationale du transport aérien]
IBC-Code = International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk
IC50 = Inhibition concentration, 50%
IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods [Code maritime international des marchandises dangereuses]
IUCLID = International Uniform ChemicaL Information Database
LC50 = Lethal concentration, 50% [Concentration létale pour 50 % de la population testée (concentration létale médiane)]
LD50 = Median lethal dose [Dose létale médiane pour 50 % de la population testée (dose létale médiane)]
MARPOL = International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
PBT = Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance [Persistant, bioaccumulable et toxique]
PNEC = Predicted No-Effect Concentration [Concentration(s) prédite(s) sans effet]
REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals [Enregistrement, évaluation, autorisation et restriction des substances chimiques]
TLV®/TWA = Threshold limit value – time-weighted average
TLV®STEL = Threshold limit value – short-time exposure limit
VOC = Volatile Organic Compounds
vPvB = very Persistent and very Bioaccumulative [très persistant et très bioaccumulable]

16.4 Autres informations

Tarif douanier:	non déterminé
Méthode de classification	Skin Corr. 1A: H314 Provoque des brûlures de la peau et des lésions oculaires graves. (Méthode de calcul) Eye Dam. 1: H318 Provoque des lésions oculaires graves. (Méthode de calcul) Met. Corr. 1: H290 Peut être corrosif pour les métaux. (Méthode de calcul)
Positions modifiées	SECTION 2 ajouté: H318 Provoque des lésions oculaires graves. SECTION 2 ajouté: Eye Dam. 1 SECTION 2 ajouté: H314 Provoque des brûlures de la peau et des lésions oculaires graves. SECTION 2 ajouté: Skin Corr. 1A SECTION 2 ajouté: H290 Peut être corrosif pour les métaux. SECTION 2 ajouté: Met. Corr. 1 SECTION 4 ajouté: Le produit provoque des brûlures. SECTION 4 ajouté: Protéger l'oeil non contaminé. SECTION 7 ajouté: Enlever les vêtements contaminés et les laver avant réutilisation SECTION 7 ajouté: Les vêtements de travail contaminés ne devraient pas sortir du lieu de travail. SECTION 8 ajouté: Se conformer aux réglementations environnementals applicables limitant les rejets dans l'air, l'eau et le sol. SECTION 16 ajouté: Méthode de calcul

Copyright: Chemiebüro®

SEZIONE 1: Identificazione della sostanza o della miscela e della società/impresa

1.1 Identificatore del prodotto

Sotin 240 detergente speciale per caldaie e terme

1.2 Usi pertinenti identificati della sostanza o miscela e usi sconsigliati

1.2.1 Impieghi pertinenti

Prodotto sgrassante

1.2.2 Impieghi sconsigliati

Non noti.

1.3 Informazioni sul fornitore della scheda di dati di sicurezza

Ditta

SOTIN GmbH & Co.KG
Industriestraße 6
55543 Bad Kreuznach / GERMANIA
Telefono 0671-8 94 89-0
Fax 0671-8 94 89 25
Sito internet www.sotin.de
E-mail info@sotin.de

Schweiz - Suisse - Svizzera
Escort Energietechnik AG
In der Au 5, 8406 Winterthur
00800 634 366 24
www.escorttechnik.ch
Vergiftung - Intoxication - Intossicazione **145**

Campo delle informazioni

Informazioni tecniche info@sotin.de

Scheda di Dati di Sicurezza sdb@chemiebuero.de

1.4 Numero telefonico di emergenza

Ditta 0671-8 94 89-0 Lu-Ve 7:30 - 18:00

SEZIONE 2: Identificazione dei pericoli

2.1 Classificazione della sostanza o della miscela

Skin Corr. 1A: H314 Provoca gravi ustioni cutanee e gravi lesioni oculari.
Eye Dam. 1: H318 Provoca gravi lesioni oculari.
Met. Corr. 1: H290 Può essere corrosivo per i metalli.

2.2 Elementi dell'etichetta

Il prodotto è classificato e ha l'obbligo di contrassegno secondo le direttive CE

Pittogrammi di pericolo

Avvertenza PERICOLO

Contenuto: Idrossido di sodio

Indicazioni di pericolo
H314 Provoca gravi ustioni cutanee e gravi lesioni oculari.
H290 Può essere corrosivo per i metalli.

Consigli di prudenza
P101 In caso di consultazione di un medico, tenere a disposizione il contenitore o l'etichetta del prodotto.
P102 Tenere fuori dalla portata dei bambini.
P260 Non respirare gli aerosol.
P280 Indossare guanti / indumenti protettivi / Proteggere gli occhi / il viso.
P301+P330+P331 IN CASO DI INGESTIONE: sciacquare la bocca. NON provocare il vomito.
P310 Contattare immediatamente un CENTRO ANTIVELENI / un medico.
P303+P361+P353 IN CASO DI CONTATTO CON LA PELLE (o con i capelli): togliere immediatamente tutti gli indumenti contaminati. Sciacquare la pelle / fare una doccia.
P305+P351+P338 IN CASO DI CONTATTO CON GLI OCCHI: sciacquare accuratamente per parecchi minuti. Togliere le eventuali lenti a contatto se è agevole farlo. Continuare a sciacquare.
P405 Conservare sotto chiave.
P501 Smaltire il contenuto / contenitore conferendolo a un opportuno impianto di trattamento e smaltimento in accordo con le leggi e i regolamenti vigenti e le caratteristiche del prodotto al momento dello smaltimento.

Detergente, 648/2004/CE, contenuto:
< 5% tensioattivi non ionici
< 5% tensioattivi anionici

2.3 Altri pericoli

Ulteriori rischi nessuna

SEZIONE 3: Composizione / Informazioni sugli ingredienti

Tipo di prodotto:

Il prodotto è costituito da una miscela.

Cont. [%]	Sostanza
>=5	Idrossido di sodio
	CAS: 1310-73-2, EINECS/ELINCS: 215-185-5, EU-INDEX: 011-002-00-6, Reg-No.: 01-2119457892-27-XXXX
	GHS/CLP: Skin Corr. 1A: H314 - Met. Corr. 1: H290 - Eye Dam. 1: H318
1 - <10	Ammonium nitrate
	CAS: 6484-52-2, EINECS/ELINCS: 229-347-8
	GHS/CLP: Ox. Sol. 3: H272 - Eye Irrit. 2: H319
1 - <5	Metasilicato de disodio
	CAS: 6834-92-0, EINECS/ELINCS: 229-912-9, EU-INDEX: 014-010-00-8
	GHS/CLP: Skin Corr. 1B: H314 - STOT SE 3: H335 - Met. Corr. 1: H290 - Eye Dam. 1: H318

Commento sui componenti Sostanze estremamente preoccupanti - SVHC: Non sono contenute o se presenti sono al di sotto dello 0.1%.
Per il testo completo dei consigli H: cfr. SEZIONE 16.

SEZIONE 4: Misure di pronto soccorso

4.1 Descrizione delle misure di primo soccorso

Indicazioni generali Cambiare immediatamente gli indumenti impregnati.

Inalazione Portare l'infortunato all'aria aperta e tenerlo tranquillo.
Provvedere a trattamento medico.

Pelle In caso di contatto con la pelle lavare subito con acqua e sapone.
In caso di disturbi ricorrere al trattamento medico.

In caso di contatto con gli occhi Sciacquare accuratamente per parecchi minuti. Togliere le eventuali lenti a contatto se è agevole farlo. Continuare a sciacquare.
Proteggere l'occhio illeso.
Provvedere a trattamento medico.

Ingestione Sciacquare la bocca e bere poi abbondante acqua.
Non provocare il vomito.
Consultare subito il medico.

4.2 Principali sintomi ed effetti, sia acuti che ritardati

Causa corrosioni.

4.3 Indicazione della eventuale necessità di consultare immediatamente un medico e di trattamenti speciali

Trattamento dei sintomi.
Mettere a disposizione del medico la scheda di sicurezza.

SEZIONE 5: Misure antincendio

5.1 Mezzi di estinzione

Mezzi di estinzione adatti Adatti tutti i materiali anticendio. Concordare i provvedimenti per lo spegnimento sul luogo dell'azione.

Mezzi di estinzione non adatti nessuna

5.2 Pericoli speciali derivanti dalla sostanza o dalla miscela

Pericolo di formazione di prodotti tossici da pirolisi.
Gas/vapori irritanti.
Ossidi di azoto (NOx), monossido di carbonio (CO).

5.3 Raccomandazioni per gli addetti all'estinzione degli incendi

Impiegare un autorespiratore.

Nel rispetto della normativa vigente smaltire sia le acque contaminate di spegnimento che i residui d'incendio.

SEZIONE 6: Misure in caso di rilascio accidentale

6.1 Precauzioni personali, dispositivi di protezione e procedure in caso di emergenza

Utilizzare indumenti protettivi personali (protettivi e guanti adatti e proteggersi gli occhi/la faccia).
Provvedere ad una adeguata ventilazione.

6.2 Misure di protezione ambientale

Non immettere nelle fognature, nelle acque di superficie e nelle acque sotterranee.
Non lasciar disperdere nel terreno/sottosuolo.

6.3 Metodi e materiali per il contenimento e per la bonifica

Raccogliere con materiali assorbenti (ad es. sabbia, legante universale, farina fossile).
Smaltire il materiale raccolto secondo la normativa vigente in materia.

6.4 Riferimento ad altre sezioni

Vedere SEZIONE 8+13

SEZIONE 7: Manipolazione e immagazzinamento

7.1 Precauzioni per la manipolazione sicura

Utilizzare solo in ambienti ben aerati.
Provvedere ad una adeguata aspirazione sull'ambiente circostante di lavoro.

Non mangiare, né bere, né fumare durante l'uso.
Lavare le mani prima di ogni pausa e a fine lavoro.
Protezione preventiva della pelle mediante crema adeguata.
Gli indumenti da lavoro contaminati non devono essere portati fuori dal luogo di lavoro.
Togliersi di dosso gli indumenti contaminati e lavarli prima di indossarli nuovamente.

7.2 Condizioni per l'immagazzinamento sicuro, comprese eventuali incompatibilità

Prevedere pavimenti resistenti alle sostanze alcaline.
Evitare assolutamente l' immissione nel suolo.

Non immagazzinare con acidi e ossidanti.

Tenere i contenitori in luogo ben ventilato.
Tenere i contenitori ermeticamente chiusi.

7.3 Usi finali specifici

Vedere SEZIONE 1.2

SEZIONE 8: Controlli dell'esposizione/protezione individuale

8.1 Parametri di controllo

Componenti con valori limite da tenere sotto controllo nell'ambiente di lavoro (IT)

Sostanza
Idrossido di sodio
CAS: 1310-73-2, EINECS/ELINCS: 215-185-5, EU-INDEX: 011-002-00-6, Reg-No.: 01-2119457892-27-XXXX
8 ore: C
Breve Termine (15minuti): 2 mg/m³

DNEL

Sostanza
Idrossido di sodio, CAS: 1310-73-2
Industriale, per inalazione, Lungo termine - effetti locali: 1 mg/m³.
Consumatori, per inalazione, Lungo termine - effetti locali: 1 mg/m³.

8.2 Controlli dell'esposizione

Altre indicazioni per la realizzazione di impianti tecnici	Assicurare ventilazione sufficiente sul posto di lavoro. Utilizzare adeguate deduzioni o ventilazione adeguata durante l elaborazione ca aldo.
Protezione degli occhi	Occhiali protettivi ermetici. (EN 166:2001) Maschera facciale.
Protezione delle mani	Per quanto riguarda i dati si tratta di raccomandazioni. Per ulteriori informazioni preghiamo di contattare il fornitore dei guanti. in pieno contatto: > 0,7 mm: Butilcaucciù, >480 min (EN 374). contatto con gli spruzzi > 0,7 mm: Gomma nitrile, >480 min (EN 374).
Protezione del corpo	Indumenti protettivi resistenti alle soluzioni alcaline.
Altro	Il tipo di equipaggiamento di protezione personale va scelto in funzione della concentrazione e quantità della sostanza pericolosa presso lo specifico posto di lavoro. Non respirare gli aerosoli. Evitare il contatto con gli occhi e con la pelle.
Protezione delle vie respiratorie	Protezione delle vie respiratorie in caso di formazione di aerosol o di nebbie. Filtro polivalente ABEK. (DIN EN 14387)
Pericoli termici	Nessuna informazione disponibile.
Delimitazione e controllo dell'esposizione all' ambiente	In conformita' con le legislazioni vigenti che limitano le emissioni in aria, acqua e terreno.

SEZIONE 9: Proprietà fisiche e chimiche

9.1 Informazioni sulle proprietà fisiche e chimiche fondamentali

Forma	liquido
Colore	giallo
Odore	caratteristico
Soglia olfattiva	non applicabile
Valore pH	13,0
Valore pH [1%]	non determinato
Punto di ebollizione [°C]	non determinato
Punto infiammabilità [°C]	non determinato
Infiammabilità (solidi, gas) [°C]	non determinato
Limite di esplosività inferiore	non determinato
Limite di esplosività superiore	non determinato
Proprietà ossidanti	non determinato
Tensione di vapore [kPa]	non determinato
Densità [g/ml]	1,1
Massa volumica apparente [kg/m³]	non determinato
Solubilità in acqua	completamente miscibile
Coefficiente di ripartizione [n-ottanolo/acqua]	non determinato
Viscosità	non determinato
Densità di vapore relativa all'aria	non determinato
Velocità di evaporazione	non determinato
Punto di fusione [°C]	non determinato
Autoaccensione [°C]	non determinato
Punto di decomposizione [°C]	non determinato

9.2 Altre informazioni

nessuna

SEZIONE 10: Stabilità e reattività

10.1 Reattività

Vedere SEZIONE 10.3.

10.2 Stabilità chimica

Stabile in normali condizioni ambientali (temperatura ambiente).

10.3 Possibilità di reazioni pericolose

Reazioni con acidi e ossidanti forti.
Corrode i metalli.

10.4 Condizioni da evitare

Forte riscaldamento.

10.5 Materiali incompatibili

Ossidante
Acidi
Metalli vari.

10.6 Prodotti di decomposizione pericolosi

Non sono noti prodotti di decomposizione pericolosi.

SEZIONE 11: Informazioni tossicologiche

11.1 Informazioni sugli effetti tossicologici

Tossicità acuta

Prodotto
ATE-mix, orale, > 2000 mg/kg bw.

Sostanza
Ammonium nitrate, CAS: 6484-52-2
LD50, orale, Ratto: 2800 mg/kg (IUCLID).
LC50, per inalazione, Ratto: >88,8 mg/l (4h) (IUCLID).
Metasilicato de disodio, CAS: 6834-92-0
LD50, orale, Ratto: 600-2100 mg/kg (IUCLID).
Idrossido di sodio, CAS: 1310-73-2
LD50, orale, Ratto: 2000 mg/kg (Lit.).
LD50, cutaneo, Coniglio: 1350 mg/kg (IUCLID).

Lesioni oculari gravi/irritazioni oculari gravi	non determinato
Corrosione/irritazione cutanea	non determinato
Sensibilizzazione respiratoria o cutanea	non determinato
Tossicità specifica per organi bersaglio — esposizione singola	non determinato
Tossicità specifica per organi bersaglio — esposizione ripetuta	non determinato
Mutagenicità	non determinato
Tossicità di riproduzione	non determinato
Cancerogenicità	non determinato
Osservazioni generali	

Non sono disponibili dati tossicologici del prodotto completo.
I dati tossicologici riportati degli ingredienti sono destinati ad appartenenti alle professioni mediche, specialisti del campo sicurezza e protezione della salute nei luoghi di lavoro e tossicologi.

SEZIONE 12: Informazioni ecologiche

12.1 Tossicità

Sostanza
Ammonium nitrate, CAS: 6484-52-2
LC50, (48h), Cyprinus carpio: 74 mg/l (IUCLID).
EC50, (48h), Daphnia sp.: 111-840 mg/l.
Metasilicato de disodio, CAS: 6834-92-0
LC50, (96h), Brachidanio rerio: 210 mg/l (IUCLID).
EC50, (96h), Daphnia magna: 216 mg/l (IUCLID).
Idrossido di sodio, CAS: 1310-73-2
LC50, (96h), fish: 35 - 189 mg/l.
LC50, (96h), Oncorhynchus mykiss: 45,4 mg/l (IUCLID)(50%).
EC50, (24h), Daphnia magna: 76 mg/l (50%).

12.2 Persistenza e degradabilità

Comportamento nei settori ambientali	non determinato
Comportamento negli impianti di depurazione	Il prodotto è una soluzione alcalina. Normalmente è necessaria una neutralizzazione prima di immettere un'acqua di scarico negli impiantidi depurazione.
Biodegradabilità	Il(i) tensioattivo(i) contenuto(i) in questo formulato è (sono) conforme(i) ai criteri di biodegradabilità stabiliti del regolamento (CE) nr. 648/2004 relativo ai detergenti. Tutti i dati di supporto sono tenuti a disposizione delle autorità competenti degli Stati Membri e saranno forniti, su loro esplicita richiesta o su richiesta di un produttore del formulato, alle suddette autorità.

12.3 Potenziale di bioaccumulo

Nessuna informazione disponibile.

12.4 Mobilità nel suolo

Nessuna informazione disponibile.

12.5 Risultati della valutazione PBT e vPvB

Nessuna informazione disponibile.

12.6 Altri effetti avversi

Non sono disponibili dati ecologici del prodotto completo.
Il prodotto non deve essere immesso nell'ambiente in maniera incontrollata e nelle fognature.

SEZIONE 13: Considerazioni sullo smaltimento

13.1 Metodi di trattamento dei rifiuti

I residui di prodotto vanno smaltiti nel rispetto della Direttiva sui rifiuti 2008/98/CE nonché delle norme nazionali e regionali. Al prodotto non è stato attribuito alcun numero di codice rifiuti come da Catalogo Europeo Rifiuti (CER), perché solo l'uso previsto dal consumatore ne consente la relativa associazione. Il numero di codice rifiuti deve essere determinato all'interno dell'UE in accordo con lo smaltitore di rifiuti.

Prodotto

	Smaltire come rifiuto pericoloso. Eliminazione coordinata con lo smaltitore/autorità se necessario.
Catalogo europeo dei rifiuti (consigliati)	060204* 070601*

Imballo non pulito

	Gli imballaggi non contaminati possono essere riciclati. Gli imballaggi non lavabili devono essere smaltiti al pari della sostanza contenuta.
Catalogo europeo dei rifiuti (consigliati)	150110*

SEZIONE 14: Informazioni sul trasporto

14.1 Numero ONU

Trasporto terrestre secondo ADR/RID	3266
Navigazione interna (ADN)	3266
Trasporto marittimo secondo IMDG	3266
Trasporto aereo secondo IATA	3266

14.2 Nome di spedizione dell'ONU

Trasporto terrestre secondo ADR/RID	Corrosive liquid, basic, inorganic, n.o.s. (Idrossido di sodio, Disodio metasilicato)
- Codice di classificazione	C5
- Etichetta	
- ADR LQ	1 l
- ADR 1.1.3.6 (8.6)	Categoria di trasporto (cod. reg. in galleria) 2 (E)
Navigazione interna (ADN)	Corrosive liquid, basic, inorganic, n.o.s. (Idrossido di sodio, Disodio metasilicato)
- Codice di classificazione	C5
- Etichetta	
Trasporto marittimo secondo IMDG	Corrosive liquid, basic, inorganic, n.o.s. (Sodium hydoxide, disodium metasilicate, solution)
- EMS	F-A, S-B
- Etichetta	
- IMDG LQ	1 l
Trasporto aereo secondo IATA	Corrosive liquid, basic, inorganic, n.o.s. (potassium hydroxide, disodium metasilicate, solution)
- Etichetta	

14.3 Classi di pericolo connesso al trasporto

Trasporto terrestre secondo ADR/RID	8
Navigazione interna (ADN)	8
Trasporto marittimo secondo IMDG	8
Trasporto aereo secondo IATA	8

14.4 Gruppo d'imballaggio

Trasporto terrestre secondo ADR/RID	II
Navigazione interna (ADN)	II
Trasporto marittimo secondo IMDG	II
Trasporto aereo secondo IATA	II

14.5 Pericoli per l'ambiente

Trasporto terrestre secondo ADR/RID	no
Navigazione interna (ADN)	no
Trasporto marittimo secondo IMDG	no
Trasporto aereo secondo IATA	no

14.6 Precauzioni speciali per gli utilizzatori

Rispettive informazioni dalla SEZIONE 6 fino alla SEZIONE 8.

14.7 Trasporto di rinfuse secondo l'allegato II di MARPOL ed il codice IBC

Nessuna informazione disponibile.

SEZIONE 15: Informazioni sulla regolamentazione

15.1 Norme e legislazione su salute, sicurezza e ambiente specifiche per la sostanza o la miscela

REGOLAMENTAZIONI CEE	1991/689 (2001/118); 1999/13; 2004/42; 648/2004; 1907/2006 (REACH); 1272/2008; 75/324/CEE(2008/47/CE); 453/2010/CE; (UE) 2015/830
REGOLAMENTAZIONE TRASPORTO	ADR (2015); IMDG-Code (2015, 37. Amdt.); IATA-DGR (2016)
REGOLAMENTAZIONE NAZIONALE (IT):	D.Lgs. 334 del 28/09/1999 (Attività con rischi di incidenti rilevanti – Direttiva Seveso 2).e s.m.i. D.Lgs. 52 del 03/02/1997 (Classificazione, imballaggio ed etichettatura delle sostanze pericolose). D.Lgs. 65 del 14/03/2003 (Le novità relative alla classificazione, all'imballaggio e all'etichettatura dei preparati pericolosi). D.Lgs. 81/2008 (Sicurezza e salute sul luogo di lavoro).e s.m.i. D.Lgs. 152 del 03/04/06 (Norme in materia ambientale).e s.m.i. Valori limite di soglia per sostanze chimiche ed agenti fisici (ACGIH 2014)
- Attenersi alle limitazioni per l'impiego	Tener conto delle limitazioni alla prestazione di lavoro da parte di donne durante la gestazione o l'allattamento. Tener conto delle limitazioni alla prestazione di lavoro da parte
- VOC (1999/13/CE)	0%

15.2 Valutazione della sicurezza chimica

Non sono state effettuate valutazioni della sicurezza chimica delle sostanze contenute in questa miscela.

SEZIONE 16: Altre informazioni

16.1 Indicazioni di pericolo (SEZIONE 03)

H319 Provoca grave irritazione oculare.
H272 Può aggravare un incendio; comburente.
H335 Può irritare le vie respiratorie.
H318 Provoca gravi lesioni oculari.
H290 Può essere corrosivo per i metalli.
H314 Provoca gravi ustioni cutanee e gravi lesioni oculari.

16.2 Abbreviazioni e acronimi:

ADR = Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
RID = Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
ADN = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
CAS = Chemical Abstracts Service
CLP = Classification, Labelling and Packaging
DMEL = Derived Minimum Effect Level
DNEL = Derived No Effect Level
EC50 = Median effective concentration
ECB = European Chemicals Bureau
EEC = European Economic Community
EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS = European List of Notified Chemical Substances
GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
IATA = International Air Transport Association
IBC-Code = International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk
IC50 = Inhibition concentration, 50%
IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods
IUCLID = International Uniform ChemicaL Information Database
LC50 = Lethal concentration, 50%
LD50 = Median lethal dose
MARPOL = International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
PBT = Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance
PNEC = Predicted No-Effect Concentration
REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
TLV®/TWA = Threshold limit value – time-weighted average
TLV®STEL = Threshold limit value – short-time exposure limit
VOC = Volatile Organic Compounds
vPvB = very Persistent and very Bioaccumulative

16.3 Altre informazioni

Tariffa doganale: non determinato

Procedura di classificazione

Skin Corr. 1A: H314 Provoca gravi ustioni cutanee e gravi lesioni oculari. (Metodo di calcolo)
Eye Dam. 1: H318 Provoca gravi lesioni oculari. (Metodo di calcolo)
Met. Corr. 1: H290 Può essere corrosivo per i metalli. (Metodo di calcolo)

Sezioni Modificate

SEZIONE 2 aggiunto: H290 Può essere corrosivo per i metalli.

SEZIONE 2 aggiunto: Met. Corr. 1

SEZIONE 2 aggiunto: H318 Provoca gravi lesioni oculari.

SEZIONE 2 aggiunto: Eye Dam. 1

SEZIONE 2 aggiunto: H314 Provoca gravi ustioni cutanee e gravi lesioni oculari.

SEZIONE 2 aggiunto: Skin Corr. 1A

SEZIONE 4 aggiunto: Causa corrosioni.

SEZIONE 4 aggiunto: Proteggere l'occhio illeso.

SEZIONE 7 aggiunto: Togliersi di dosso gli indumenti contaminati e lavarli prima di indossarli nuovamente.

SEZIONE 7 aggiunto: Gli indumenti da lavoro contaminati non devono essere portati fuori dal luogo di lavoro.

SEZIONE 8 aggiunto: In conformita' con le legislazioni vigenti che limitano le emissioni in aria, acqua e terreno.

SEZIONE 16 aggiunto: Metodo di calcolo

Copyright: Chemiebüro®